

IRISH MINSTREL

3-Mast-Toppsegelschoner

Maßstab: 1 : 24

Minisail

Das Modell:

Länge: 170,0 cm

Breite: 31,0 cm

Tiefgang: 13,0 cm

Verdrängung: ca. 18,0 kg

Classic

Informationen aus „Schooner Sunset“ von Douglas Bennet waren die Grundlagen für das Modell. Das Buch über die letzten britischen Küstensegler bietet eine Vielzahl an Informationen über dieses interessante Kapitel der Seefahrt. Der Rumpf entstand aus Kiefernleisten über Mallen, erhielt dann eine Lage Glasfasergewebe und darauf eine zweite Beplankung aus Ahornplanken. Das Deck kann mit dem Rigg komplett vom Rumpf abgenommen werden. Damit ist ein ungehinderter Zugang zum Rumpfinneren möglich, was für den Einbau und die Wartung der Fernsteuertechnik von großem Vorteil ist.

Das Original:

IRISH MINSTREL wurde 1879 von *Connick & Co.* in Dundalk/Chester ursprünglich als Brigantine gebaut. Schon kurze Zeit später wurde sie wie viele ihrer Zeitgenossen zum 3-Mast-Topp-segelschoner umgebaut. Nicht nur der 50 ft lange Grossbaum war zu unhandlich, 3-mastige Schiffe mit ihren kleineren Segeln kamen mit einer deutlich kleineren Mannschaft aus. Der Fock- und Großmast wurde an ihrem Platz belassen und nur der Besanmast wurde zusätzlich eingesetzt. Die Mannschaft bestand aus dem



Toppsegelschoner **IRISH MINSTREL**

Kapitän, 3-4 Matrosen und einem Schiffsjungen. Die IRISH MINSTREL war kein schnelles Schiff, dafür war sie robust und zuverlässig. Ihr Fahrgebiet war die Irische See, Englands Küsten und der Ärmelkanal mit seinen kontinentalen Häfen. Gerüchten zufolge soll sie während der amerikanischen Prohibition auch eine Reise an die Ostküste der USA unternommen haben, über die beförderte Fracht lässt sich allerdings nur spekulieren. Ansonsten wurde mit diesen Schonern sämtliche Güter des täglichen Gebrauchs transportiert, angefangen von Wein und Bier in Fässern, Porzellanerde, Kohle, Schiefer, Ziegelsteine und alles an sonstigen Waren. IRISH MINSTREL war einer der wenigen Schoner, der auch nach dem I. Weltkrieg noch als Frachtsegler im Einsatz war. Erst 1934 wurde er zur letzten Reise den Mersey hochgeschleppt, wo er noch eine zeitlang als Hulk lag, dann aber abgewrackt wurde.

Der Erbauer:

Felix Wehrli

Mutschellenstr. 75

8038 Zürich

Schweiz